

**„Ein Wort zum Mittwoch“ 23. Juni 2021
von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon**



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

Mir gefallen die Bilder aus Steinen geformt.
Das obere Herz hatte ich in der psychiatrischen Klinik
Littenheid angetroffen. Es weist auf die Liebe hin,
welche sooo wichtig ist und die wir enorm nötig haben.
Liebe belebt und hilft, dass Zerstörtes oder Verletztes
wieder aufatmen kann und zu leben beginnt!

Es ist der Gegensatz zu Hass, Abneigung, Neid,
Trennung, Desinteresse, Verachtung und mehr.

Als ich das Herz letztthin fotografierte, hatte irgendwer
zusätzlich eine kleine rote Kleeblüte hineingelegt.

Damit fiel das Herz für mich noch mehr auf. Zum
einen durch die Farbe und zum anderen leuchtete
etwas Lebendiges hervor. Es erinnert mich an eine
Aussage von Paulus, im 1. Korinther 13 Vers 2c:

„... **Aber habe ich keine Liebe, so bin ich
nichts...**“. Ja ohne diese Liebe fehlen die Farbe und
das Heilsame im Menschenleben. Beziehungen und
Menschen verkümmern. Das möchten wir doch nicht!

Zugleich möchte ich ein weiteres Wort von Paulus
ernstnehmen und Gott bitten, dass diese Qualitäten
in mir und euch stark wirksam werden können.

Er spricht vom Geist Gottes, der in uns etwas
Entscheidendes bewirkt. Galater 5, 22:

„**Der Geist Gottes bringt in unserem Leben nur
Gutes hervor: Liebe, Freude, Frieden, Geduld,
Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und
Selbstbeherrschung.**“

Möge Jesus es schenken, dass durch uns etwas von
dieser Herzlichkeit immer wieder wirksam wird!
Dieses Umarmende, welches das Kind auf der
Vorderseite zeigt, möge unser Wirken prägen!

Mit liebem Gruss Urs Ramseier